



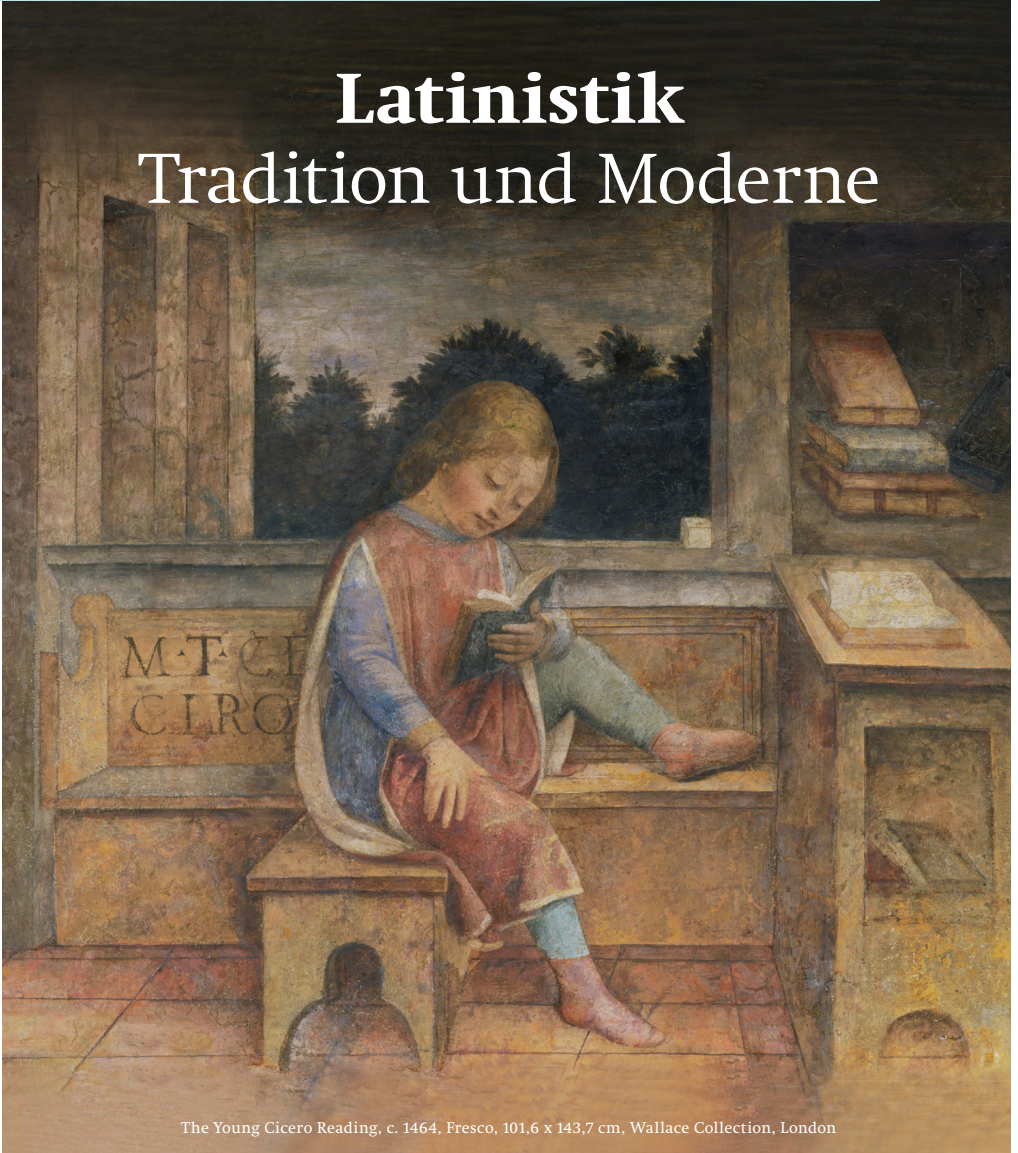
Universität
Basel

Departement
Altertumswissenschaften



Latinistik

Tradition und Moderne



The Young Cicero Reading, c. 1464, Fresco, 101,6 x 143,7 cm, Wallace Collection, London

Studieninhalte

Latinistik an der Universität Basel

Worum geht es im Fach Latinistik?

Im Fach Latein an der Universität geht es um die Literatur der Römer von ihren Anfängen im 3. Jahrhundert bis in die Spätantike ins 6. Jahrhundert. Eingeführt wird in die Literaturgeschichte, exemplarisch werden die grossen Autoren, die Teil des Kanons einer europäischen Literaturgeschichte sind (so u.a. Vergil, Ovid, Cicero, Livius), gelesen und interpretiert. Die Kenntnis der zentralen Texte in lateinischer Sprache, ihre Übersetzung und ihre Interpretation mittels der philologisch-historischen Methode bilden die Grundlage des universitären Studiums. Erweitert wird diese Grundlage durch den Erwerb von Kenntnissen ausgewählter literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien, durch die die Literatur in einem grösseren, auch interdisziplinären Zusammenhang erforscht wird. Die Einführung in der Geschichte der lateinischen Sprache und in diesem Zusammenhang in die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft ist ein weiterer Teil des Lateinstudiums.

Die wissenschaftlichen Aufgaben der Latinistinnen und Latinisten reichen von der Edition von Texten, von Übersetzungen und der Erforschung von spezifischen Themenstellungen zur römischen Kultur, in denen die Literatur, aber auch das Fachschrifttum das Zentrum bilden, bis hin zu Fragen der Rezeption dieser Texte in nachantiken Kulturen. Das „Neulatein“, das Latein der Renaissance und des Huma-

nismus, bildet in Basel einen ergänzenden Schwerpunkt des Lateinstudiums. Dieser Ausbildungsschwerpunkt trägt der grossen Zahl von lateinischen Texten, die in der Zeit des frühen Buchdrucks in Basel und am Oberrhein entstanden sind, Rechnung. Diese Texte, von denen die meisten nie näher erforscht wurden, werden textwissenschaftlich aufbereitet und für literatur- und kulturwissenschaftliche, wie auch für historische Forschungen erschlossen.

Was bedeutet es, Latinistik zu studieren?

Das Studium der lateinischen Sprache, der römischen Literatur und der Kultur der Römer ist an der Universität Basel auf Bachelor-Stufe in den Bachelor Altertumswissenschaften integriert. Latein bildet dort einen der sieben fachlichen Schwerpunkte. Die Einbindung von Latein in die Altertumswissenschaften ist an vielen international renommierten Universitäten üblich.

Latein ist in Basel im Bachelor kombinationspflichtig. Es gibt, je nach Berufswünschen, zwei Möglichkeiten, Latein zu kombinieren:

- a. Latein im Bachelorstudienfach Altertumswissenschaften ist mit einem zweiten Fach (z.B. Deutsch, Geschichte, Musik, Soziologie, Philosophie, Englisch, Französisch) der Historisch-Philosophischen Fakultät zu kombinieren.
- b. Latein im Bachelorstudiengang Alter-

tumswissenschaften ist mit einem zweiten Schwerpunkt aus den Altertumswissenschaften zu kombinieren (Klassische Archäologie; Alte Geschichte; Ur- und Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie, Gräzistik, Ägyptologie).

Studienziele und Berufsperspektiven

Die Kombination mit einem Schulfach ermöglicht die Ausbildung zum/r Lehrer/Lehrerin auf der Sekundarstufe I. Alle Kombinationen mit Latein führen nach dem BA auf der nächsten Studienstufe (Masterstudium Latinistik) zu einem Abschluss, der berufsrelevant ist. Je nach Kombination ist das Lehramt (Sek II), sind Berufe im Kulturbereich oder ist auch der Weg in die Wissenschaft möglich. Gut ausgebildete Latinisten und Latinistinnen haben in der Forschung, in Kulturberufen sowie an den Schulen ausgezeichnete Berufschancen.

Voraussetzungen für das Latein-Studium

Die Matur mit Latein als Schwerpunkt oder Grundlagenfach bildet die Grundlage für das Studium. Doch gibt es für Studierende, die ohne oder mit nur geringen Lateinkenntnissen das Studium beginnen wollen, die Möglichkeit, im ersten Studienjahr innerhalb des Studienfachs bzw. Studiengangs Altertumswissenschaft mit Schwerpunkt Latein das Äquivalent einer Matur zu erwerben und dafür auch Kreditpunkte zu erwerben. Für das Sprachlernen ist die

individuelle Begleitung von Studienbeginnern, die Latein an der Universität erlernen wollen, durch den Fachbereich Latinistik umfassend gewährleistet.

Der Studienort Basel bietet Latein-Studierenden eine exzellente Infrastruktur in einem modernen Ambiente im Zentrum der Stadt. Am Standort Rosshof (Petersgraben 51) befindet sich eine der grössten und modernsten Bibliotheken für Antikestudien. Der Basler altertumswissenschaftliche Fächerverbund genießt international grosse Bekanntheit und ist ein hervorragender Ort wissenschaftlicher Begegnung. Zugleich ist es ein Ort der Begegnung und des wissenschaftlichen Austausches der Studierenden, beginnend in der gemeinsamen Cafeteria im Rosshof bis hin zu Veranstaltungen, die von Studierenden organisiert werden.

Studienfachberatung

PD Dr. Petra Schierl

Vertretung Leitung Fachbereich Latinistik

Anmeldung über Mareike Schlotterbeck

Tel. +41 61 207 27 72,

E-Mail: mareike.schlotterbeck@unibas.ch

Die jeweils aktuellen Studienpläne finden Sie auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät (www.philhist.unibas.ch) unter «Studium».

Educating Talents

since 1460.

Universität Basel
Departement Altertumswissenschaften
Latinistik
Petersgraben 51
4051 Basel
Tel. +41 61 207 27 72
<https://latinistik.philhist.unibas.ch/>

www.unibas.ch

